

Konzeption "Schulstation Schloss Varenholz"

Ulrich Hagemann, 27.05.2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Definition	Seite 1
2.	Zielgruppe	Seite 1
3.	Zeiten	Seite 2
4.	Aufnahmeverfahren	Seite 2
5.	Hilfeplan	Seite 2
6.	Inhalte, pädagogische Ausrichtung und Methoden	Seite 2-3
7.	Personelle Besetzung, Betreuungsschlüssel	Seite 3
8.	Räumlichkeiten	Seite 3

1. Definition

Bei der Schulstation der Privaten Real- und Sekundarschule Schloss Varenholz handelt es sich um eine interdisziplinär tätige Lerngruppe, in der prognostisch schwer beschulbare oder sogenannte KrisenschülerInnen, die aufgrund ihrer individuell gelagerten Krise, nicht mehr dem Unterricht folgen können, betreut werden.

2. Zielgruppe

In die Schulstation können bis zu 10 SchülerInnen aufgenommen werden, die aufgrund ihrer individuellen Situation bei der Aufnahme als nicht beschulbar gelten bzw. die nötigen Erfordernisse eines geregelten Schulalltags aufgrund ihrer individuellen Problematik nicht umsetzen können. Alle SchülerInnen der Schulstation wohnen im Internat Schloss Varenholz und sind einer Wohngruppe zugehörig.

Dabei spielen das Alter und die Klassenzugehörigkeit keine Rolle. Die SchülerInnen werden in 2 Lerngruppen mit je 5 SchülerInnen betreut. Die Schulstation ist ein eigenständiges, konzeptionell verankertes pädagogisches Angebot mit einem klaren Betreuungsauftrag. Daher schließt es die Aufnahme von kurzfristig suspendierten oder kranken SchülerInnen ausdrücklich aus.

3. Zeiten

Die Maßnahme soll nicht länger als 3 Monate dauern. Die SchülerInnen besuchen die Schulstation in der Zeit von 7.55 Uhr bis 15.20 Uhr (Mo-Do) und freitags von 7.55 Uhr bis 11.20 Uhr. In der Mittagspause kehren die SchülerInnen in den Gruppenverband zurück und nehmen an der gemeinsamen Mittagsmahlzeit teil.

4. Aufnahmeverfahren

Im Team der pädagogischen Leitungen werden die für die Schulstation vorgesehenen SchülerInnen vorgestellt. Unter Berücksichtigung sowohl diagnostischer als auch prognostischer Faktoren wird anhand eines Kriterienkatalogs in diesem Team entschieden, ob ein SchülerIn durch die Schulstation gefördert werden soll. Unterstützung erhält das Team durch die Klassenleitungen der Privaten Real- und Sekundarschule Schloss Varenholz sowie die jeweiligen GruppenleiterInnen der Wohngruppen.

5. Hilfeplan

Da die Schulstation Bestandteil der Konzeption von Schloss Varenholz ist, wird sie ggf. Bestandteil des Hilfeplans nach §36 SGB VIII sein. Daraus erfolgt die Pflicht, Ziele und Aufgaben zu benennen und den Verlauf zu dokumentieren.

Die Dokumentation wird durch tägliche Berichte an die Wohngruppen der Schülerin bzw. des Schülers gewährleistet. Darüber hinaus erstellt das interdisziplinäre Team einen Rück- bzw. Hinführungsplan.

6. Inhalte, pädagogische Ausrichtung und Methoden

Zur Erreichung des Ziels einer Rückführung in den geregelten Schulalltag ist der beständige Austausch zwischen den MitarbeiterInnen der Schulstation mit der Klasse und Gruppe unerlässlich. Schulaufgaben, Reflektionsgespräche, integrative Elemente und eine schulspezifische Diagnostik werden durch die Schulstation geleistet und gewährleisten das Einhalten des Ziels der schulischen Rückführung.

Durch eine zugewandte und auf Beziehung aufbauende Pädagogik sollen die SchülerInnen befähigt werden, Vertrauen zu entwickeln und Fähigkeiten der besseren Selbststeuerung zu erlernen.

Weitere Ziele sind:

- Entwicklung bzw. Steigerung von Lernfreude
- Entwicklung bzw. Steigerung von respektvollem Verhalten
- Entwicklung bzw. Steigerung von Ausdauer/Durchhaltevermögen
- Entwicklung bzw. Steigerung von Arbeitskompetenzen (Zuverlässigkeit, Ordnung, Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft)
- Entwicklung von Mitarbeit und Mitbestimmung am schulischen Leben und Arbeiten

Zu Erreichung der Ziele bedienen sich die MitarbeiterInnen folgender Methoden:

- Enges Kontakt- und Beziehungsangebot
- Aushalten und Auffangen von psychosozialen Ausnahmesituationen
- Klares, überschaubares Regelwerk als Orientierung
- Umfassende Verhaltensbeobachtungen bzw. Verhaltensbeschreibungen
- Einschätzung der Gesamtpersönlichkeit, stärkenorientiert
- Reflektionsgespräche
- Elterngespräche
- Umsetzung von Lehrplänen
- Einbeziehung des ursprünglichen Klassenverbandes und der Wohngruppe
- Gruppendynamische Prozesse
- Möglichkeiten der Pause/der schulischen Auszeit
- Erlebnispädagogische Elemente
- Austausch in Teamsitzungen

Das Team der Schulstation erhält Anleitung durch die Erziehungsleitung des Internates Schloss Varenholz und der Schulleitung. Teamsitzungen finden wöchentlich statt. Das Team ist zu regelmäßigen Fortbildungen verpflichtet. Dabei wird explizit die Zeit in der letzten Woche der Sommerferien genutzt.

7. Personelle Besetzung, Betreuungsschlüssel

1 Stelle Lehrkraft (Sek 1/SonderschulpädagogeIn)

0,5 Stelle pädagogische Fachkraft (ErzieherIn, SozialpädagogeIn)

0,5 Stelle pädagogische Fachkraft (ErzieherIn, SozialpädagogeIn)

2 Lerngruppen mit je 5 SchülerInnen

8. Räumlichkeiten

Die Schulstation befindet sich in der 2. Etage des Schlosses in der ehemaligen Bibliothek. Der Raum wurde umfunktioniert zu einem Multifunktionsraum (Tafel, Bestuhlung, Tische, elektronische Medien, Entspannungselemente etc.)

Darüber hinaus stehen der Gruppe zwei weitere Räume zur Verfügung, die individuell genutzt werden können. Eigene Sanitärräume für die Gruppe sind ebenfalls vorhanden. Das Außengelände sowie der Sportplatz können durch die Gruppe genutzt werden.